

Büro Medienpreise

Fernsehpreis der Erwachsenenbildung

Radiopreis der Erwachsenenbildung

Radiopreise der Erwachsenenbildung zum 18. Mal überreicht



Foto: Michaela Obermair

Im Wiener Radiokulturhaus wurden am 20. Jänner 2016 zum 18. Mal die Radiopreise der Erwachsenenbildung überreicht. Die Preise wurden in sechs Sparten vergeben: Kultur, Information, Bildung/Wissenschaft, Interaktive und experimentelle Produktion, Sendereihen und Kurzsendungen. Die Preise gingen an Produktionen von Ö1, FM4 und des Freien Radio Salzkammergut.

Die Nominierungen wurden aus einer Anzahl von 85 Sendungen von 15 Sendern vorgenommen.

Eingereicht wurden 85 Sendungen von 15 Sendern. Die Jury – 3 Vertreterinnen und Vertreter von Print-Medien und 8 Vertreterinnen und Vertreter der Erwachsenenbildung – hatte aus 26 für die Preisvergabe nominierten Produktionen zu wählen.

In seiner Eröffnungsrede zum Radiopreis der Erwachsenenbildung betonte Mag. Günther *Lengauer* die Bedeutung des Radios für die Bildung.

Karl Amon, Radiodirektor, verwies auf herausragende Journalistinnen und Journalisten, die Qualitätsradio realisieren.

Eine „Liebengeschichte vom Radio und der Bildung“ erzählte die Schriftstellerin Teresa Präauer in ihrer Rede zum Radiopreis. Die Rede finden Sie hier: http://files.adulteducation.at/medienpreis/Priesrede_Pr%C3%A4auer.pdf

Bernd Matschedolnig, Moderator der Sendung „Menschen im Gespräch“ im ORF, stellte alle nominierten Sendungen vor.

Mit den Radiopreisen der Erwachsenenbildung für 2015 wurden ausgezeichnet:

Sparte Kultur:

Dr.ⁱⁿ *Irene Suchy* und Dr. *Hans Georg Nicklaus* für die Gestaltung der auf Ö1 ausgestrahlten Sendung „Musik, Markt, Medien“ aus der Reihe „Intrada Exkurs“. Der Vorsitzende des österreichischen Büchereiverbandes, Mag. Markus Feigl, überreichte den Preis an die Preisträgerin und den Preisträger.

Sparte Information:

Ernst Weber für die Gestaltung von „Intersex: Ein Leben zwischen den Geschlechtern“, einer Sendung aus der Reihe „Moment Leben heute“, ausgestrahlt auf Ö1.

Überreicht wurde der Preis vom Vorstandsvorsitzenden des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen, AStR Dr. Michael Ludwig.

In der **Sparte Bildung/Wissenschaft** wird der **Eduard Ploier-Preis*** vergeben. Er geht an *Ina Zwirger* für die Gestaltung der Ö1-Radiokolleg-Sendung „Wenn Erwachsene lesen und schreiben lernen. Bildungsbenachteiligung in Österreich“.

Den Preis überreichte Mag. Günther Lengauer, als Vertreter der ARGE Bildungshäuser Österreich.

Sparte Interaktive und experimentelle Produktionen:

Evelyn Ritt für die Projektkoordination und stellvertretend für die RedakteurInnen aus Zambia und dem Salzkammergut von „Radio Mwabonwa: Extended Teamwork On Air“. Die Sendung wurde vom Freien Radio Salzkammergut ausgestrahlt.

Der Vorsitzende des österreichischen Büchereiverbandes, Mag. Markus Feigl, überreichte den Preis an die Preisträgerin, die mit einigen RedakteurInnen auf die Bühne kam.

Sparte Sendereien:

Matthias Däuble, MA als Redaktionsleiter der Ö1-Reihe „help – das Konsumentenmagazin“, stellvertretend für die gesamte Redaktion.

In dieser Sparte wurde der Preis von Mag.^a *Monika Elšik*, vom Wirtschaftsförderungsinstitut an VertreterInnen der help-Redaktion überreicht.

Sparte Kurzsendungen:

Mag.^a *Natalie Brunner*, *Mahdi Rahimi*, *Stefan Trischler* und *Ole Weinreich* für die Gestaltung der auf FM4 ausgestrahlten Kurzsendungsreihe „HipHop-Lesekreis“.

Überreicht wurde der Preis vom Vorstandsvorsitzenden des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen, AStR Dr. Michael Ludwig.

* Der 1998 verstorbene österreichische Erwachsenenbildner Eduard Ploier war Direktor des Bildungshauses Schloss Puchberg und von 1974 bis 1998 Mitglied der Hörer- und Sehervertretung des ORF und Mitglied im Kuratorium.

Wien, 2016 01 22/PM2/GB-CR